

Spielvergnügen unterm Schwert

Landesverband weiht Spielplatz am Hermannsdenkmal ein

■ **Detmold. Das Jahr 2009 mit dem großen Ausstellungsprojekt „2000 Jahre Varusschlacht. Imperium - Konflikt - Mythos“ wirft seine Schatten voraus. Die Vorbereitungen laufen in vielen Bereichen, erste Ergebnisse werden bereits sichtbar. Dazu gehört ein neuer Spielplatz für Kleinkinder am Hermannsdenkmal.**

Der Landesverband Lippe hat ihn gebaut, um den Besuch für Familien mit Kindern angenehmer zu machen. Er ist Teil des Konzeptes, mit dem das Hermannsdenkmal für das große Ereignis „fit“ gemacht wird. „Wir haben das Ziel, das Denkmal für alle Besuchergruppen attraktiver zu machen. Mit dem Spielplatz haben wir eine weitere Etappe auf diesem Weg genommen“, wird der stellvertretende Verbandsvorsteher, Hans-Joachim Niehage, in einer Pressemitteilung zitiert.

Die 350 Quadratmeter große Spiellandschaft bietet eine dreiarmlige Wasserbahn, Ritterburg aus Holzpalisaden, Doppelschaukel und Schaukelspielgeräte. Die Kosten betragen rund 32 000 Euro. „Es war uns wich-

tig, dass der Spielplatz in der Nähe der Gastronomie liegt. Eltern können ihre spielenden Kinder beobachten“, erklärte Jürgen Hoppe, Leiter des Immobilienmanagements beim Landesverband.

„Maßnahmen waren erfolgreich“

BERND TIEMANN

Bis in zwei Jahren soll die Anlage rund um das Denkmal zum „HermannsPark“ mit einem abwechslungsreichen Erlebnis-, Freizeit- und Erholungsangebot ausgebaut sein. „Ideen, die wir bereits umgesetzt haben, waren erfolgreich“, sagte Bernd Tiemann, Geschäftsführer der Hermannsdenkmal-Stiftung. Bisher seien der Ticketautomat, die Parkraumbewirtschaftung, das Varus-Terminal und der Teuto-Kletterpark verwirklicht worden.

Als Maßnahme mit Arbeitsgelegenheit für Langzeitarbeitslose wurden die Arbeiten am Spielplatz vom Netzwerk Lippe gefördert. „Wir haben dieses Projekt gefördert, um die Be-

mühungen im Hinblick auf 2009 in der Region zu unterstützen“, so Lippe Netzwerk-Geschäftsführer Thomas Jeckel. Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Euwatec hat die Arbeiten am Spielplatz durchgeführt.

Die 15 Teilnehmer der Maßnahme haben unter fachlicher Anleitung von Michael van der Linde das Gelände für den Spielplatz vorbereitet, eine Natursteinmauer gebaut, einen Holzzaun errichtet sowie Holzbänke hergestellt und einbetoniert. Teilnehmer haben seit Mai 2006 außerdem Wanderwege ausgebessert und ausgeschildert, den Hünenring von Bewuchs frei geschnitten und das beschädigte historische Mosaikpflaster auf dem Weg zur Bandedelhütte erneuert.

Als nächste Schritte plant der Landesverband ein Besucherleitsystem, einen historischen und archäologischen Rundwanderweg, die Verbesserung der Wanderwege, die Wiederherstellung des Fachwerkkiosks sowie die Erweiterung des Informationszentrums. Auch die technische Sanierung des Hermannsdenkmals steht an.